

Antragstext	Empfehlung ABK	Beschluss BFK
-------------	----------------	------------------

B4

Für mehr Transparenz im Gesundheitswesen

Antragstellerin: Landesbezirksfrauenausschuss Baden-Württemberg

Die Bundesfrauenkonferenz möge beschließen:

Annahme

einstimmig

Die NGG und ihre Gliederungen sowie der DGB und seine Gliederungen werden aufgefordert, auf ihre jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter in den Verwaltungsräten der gesetzlichen Krankenversicherung einzuwirken, sich für mehr Transparenz der Leistungskataloge der jeweiligen Krankenversicherung einzusetzen.

Begründung:

Bereits vor der Gesundheitsreform waren die Versicherten zu großen Teilen in Ungewissheit über Regel- bzw. freiwilligen Leistungen ihrer Krankenversicherung.

Mit der Gesundheitsreform wurden erneut Änderungen im Bereich der Pflichtleistungen vorgenommen. Viel entscheidender ist jedoch, dass mit der Gesundheitsreform bewusst das Konkurrenzprinzip in das Gesundheitswesen eingeführt wurde und spätestens mit der Einführung des Gesundheitsfonds und daraus resultierender Beitragserhöhungen ist von verstärkten Mitgliederwanderungen auszugehen.

Für die Versicherten ist daher Klarheit über das jeweilige Leistungspaket ihrer Krankenversicherung notwendig, damit eine Vergleichbarkeit der Anbieter besteht. Zum anderen kann dies auch einer besseren Einschätzung der zukünftig möglichen Boni-Systeme durch die jeweiligen Versicherten dienen.

Eine Darstellung des Leistungskataloges

Antragstext	Empfehlung ABK	Beschluss BFK
-------------	----------------	------------------

kann im zukünftigen Konkurrenzverhältnis insbesondere auch gegenüber dem privaten Krankenversicherer im Eigeninteresse der Krankenkassen liegen.